

Volle Windkraft voraus

Liebe Genoss:innen

Zur diesjährigen MV Winti-Land laden wir euch herzlich zu uns nach Elgg ein.

Am letzten Abend der Mobilisierungskampagne haben Barbara Spirig und ich uns den Bezirk Winterthur auf der Karte angeschaut und waren erstaunt, wie gross doch dieser ist. Aus SP-Sicht liegen hier viele Teile brach. Und genau da liegt das Problem: Wir haben viele kleine Gemeinden mit nur wenigen Mitgliedern oder Sympis, und wirklich kümmern können wir Land-Sektionen uns nicht einmal um diese.

Das wirkt sich auch bei Gemeindeabstimmungen problematisch aus: Wir kommen schlecht gegen die SVP-Phalanx an, so auch beim Thema Wind. Dieser bläst zurzeit wieder ziemlich stark von rechts. Gerade bei den Windrädern will die SVP der Bevölkerung weismachen, dass es die Windenergie gar nicht braucht. Natürlich sagt sie das nicht derart plump, sondern mobilisiert die Gemeinden, die Pläne von Martin Neukomm zu torpedieren, indem sie etwa die Abstände der Windräder von 300m auf 700m, ja sogar 1000m vergrössern. Viele Gemeinden sind bereits darauf eingegangen und haben dies an ihren Gemeindeversammlungen so beschlossen. Bei so großen Abständen können die meisten Windkraftanlagen gar nicht erst gebaut werden, da sie sich nicht mehr auf dem dafür zur Verfügung stehenden Land befinden. Dass die Gemeinden zu einer Infover-

anstaltung eingeladen wurden, wird von den Gegnern schlicht unter den Tisch gewischt. Ihre Absicht ist klar: Sie wollen gar keine Windräder, sondern den Weg für neue Atomkraftwerke ebnen. Ausgewogene Anlässe, bei denen sowohl Gegner als auch Befürworter zu Wort kamen, hat es kaum gegeben.

Dem wollen wir Abhilfe schaffen und lassen deshalb Philipp Huber von ProWind Zürich bei uns sprechen. Er wird uns in seinem Referat aufzeigen, warum wir im Kanton Zürich die Windenergie und dazu auch Windräder mit einer Höhe von über 200 Metern brauchen. Lassen wir uns inspirieren.

Solidarische Grüsse



Horst Steinmann
Mitglied GL SP Winterthur & SP Elgg-Hagenbuch

Einladung zur Land-Mitgliederversammlung

Dienstag, 21. November, 19.30 Uhr

Gemeinschaftsraum Ritschberg, Ritschbergstrasse 23, Elgg

Traktanden

1. Begrüssung
2. Mitteilungen
3. Windkraft

Input durch Philipp Huber von ProWind Zürich

4. Varia

Windenergie als Chance

Ein wichtiger Baustein der Energiewende und Versorgungssicherheit

von Philipp Huber, Präsident Verein Pro Wind Zürich

Energiewende und Turbulenzen bei den herkömmlichen Energieträgern

Die Energiewende, also der Umstieg von fossilen Energieträgern auf erneuerbaren Strom, beschäftigt Politik und Bevölkerung stark. Dazu kommt, dass die bis anhin so sicher geglaubten herkömmlichen Energieträger doch nicht so sicher sind. Engpässe und Preisschwankungen werfen in der Bevölkerung und Wirtschaft Fragen zur Bezahlbarkeit und Versorgungssicherheit auf.

Es gibt aber auch gute Nachrichten und Chancen: Die Photovoltaik hat die letzten 2 Jahre richtig an Fahrt aufgenommen und erreicht mittlerweile grosse Zustimmung. Und die Möglichkeiten der Windenergie wird mehr und mehr erkannt. Bund und Kantone, so auch der Kanton Zürich, treiben die Ermittlung und Planung geeigneten Standorte voran. Die enormen technologischen Fortschritte der Windenergieanlagen machen es möglich:

Windenergie ist ergiebig, effizient, wirtschaftlich und die ideale Ergänzung zu Photovoltaik – insbesondere auch in unserer Region.

Eine einzige Windenergieanlage (WEA) produziert in unserer Region den Haushaltstrom für 6000 Menschen oder für 3000 E-Autos. Damit lassen sich 2,5 Mio Liter Erdöl/Benzin pro Jahr sparen, was in etwa 120 vollen Tanklastwagen entspricht, welche typischerweise Benzin oder Erdöl anliefern. Wind liefert 2/3 der Energie in den Wintermonaten, also ist die ideale Ergänzung zur Photovoltaik (PV), welche 2/3 im Sommer produziert.

Wie die Abbildung zeigt, können wir in unserer Region mit gut ausgebautem PV und einer WEA pro 2000 Einwohner unseren eigenen Strom für Haus, Mobilität und Arbeit produzieren.

Windenergie – als Region die Chancen wahrnehmen und sich einbringen

Die Chancen der Windenergie sind gross, wie die Anlagen auch, welche gut und gerne 220m und mehr sein können. Das gibt natürlich ein anderes Landschaftsbild, aber vielleicht auch einen anderen Blick auf unseren Lebensstil und welche Verantwortungen wir selber übernehmen wollen und können, dank der heute verfügbaren Technologien. Es gibt sicher auch Punkte, die bei WEA speziell beachtet werden müssen und zu Ängsten führen können – wie bei vielem, was neu ist. Viele Auswirkungen können mit einer guten Planung und mit den richtigen Massnahmen beim Bau und Betrieb einer WEA sehr moderat gehalten werden. Windenergie und Naturschutz sind nicht Gegensätze, sondern unterstützen sich gegenseitig. «Wenn der Wind der Veränderung weht, bauen die einen Mauern und die anderen Windmühlen.»

Ganz im zweiten Sinne dieses Chinesischen Sprichworts wollen wir als Verein offen und unabhängig über die Windenergie informieren und uns engagieren. So wollen wir mit unserer Arbeit in den Windregionen die Bevölkerung, die Gemeinden wie alle massgebenden Institutionen, Vereine und Firmen dazu ermuntern, die Chancen wahrzunehmen, sich für gute Lösungen einzubringen und sich an Projekten zu beteiligen.

AGENDA SP Winterthur

- 4. November
SP Oberi Stamm
10.00 Uhr, Kaffee Augenblick
- 4. November
SP-Treff Veltheim-Wülflingen
10.00 Uhr, Rest. Caliente
- 7. November
Partei Vorstandssitzung
19.30 Uhr, SP Seki
- 10. November
AG Klima
19.00 Uhr, Ortsangabe auf Anfrage
(mail@spwinti.ch)
- 15. November
Roadshow Richtplan
18.55 Uhr, Pionierstrasse 7
(auf Anmeldung)
- 18. November
Bildungsmorgen SP Kt. Zürich
**Lehrpersonenausbildung und
-weiterbildung**
10.30 Uhr, Profil Berufsvorbereitung,
Winterthur
- 21. November
Neumitgliedertreffen
18.30 Uhr, Elgg (Ort noch offen)
- 21. November
Land-Mitgliederversammlung
19.30 Uhr, Ritschbergstr. 23, Elgg
- 27. November
AG Frauen/Feminismus
19.30 Uhr, SP Seki
- 2. Dezember
6. Städtekonferenz
10.00 Uhr, Südpol Luzern
- 2. Dezember
SP Oberi Stamm
10.00 Uhr, Kaffee Augenblick
- 9. Dezember
SP Seen Träff
10.00 Uhr, Ortsangabe folgt

- Ausblick 2024
- 7. Januar
Neujahrsapéro
15.00 Uhr, Foyer Casinotheater
- 22. Januar
AG Frauen/Feminismus
19.30 Uhr, SP Seki
- 30. Januar
Mitgliederversammlung
19.30 Uhr Alte Kaserne